

10592925

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY (Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference 29773	FOR FURTHER ACTION		See item 4 below
International application No. PCT/DE2005/000430	International filing date (day/month/year) 10 March 2005 (10.03.2005)	Priority date (day/month/year) 15 March 2004 (15.03.2004)	
International Patent Classification (8th edition unless older edition indicated) See relevant information in Form PCT/ISA/237			
Applicant INFINEON TECHNOLOGIES AG			

<p>1. This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).</p> <p>2. This REPORT consists of a total of 6 sheets, including this cover sheet.</p> <p>In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.</p>																
<p>3. This report contains indications relating to the following items:</p> <table> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Box No. I</td> <td>Basis of the report</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Box No. II</td> <td>Priority</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Box No. III</td> <td>Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Box No. IV</td> <td>Lack of unity of invention</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Box No. V</td> <td>Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Box No. VI</td> <td>Certain documents cited</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Box No. VII</td> <td>Certain defects in the international application</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Box No. VIII</td> <td>Certain observations on the international application</td> </tr> </table> <p>4. The International Bureau will communicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but not, except where the applicant makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority date (Rule 44bis .2).</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Box No. I	Basis of the report	<input type="checkbox"/> Box No. II	Priority	<input type="checkbox"/> Box No. III	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability	<input type="checkbox"/> Box No. IV	Lack of unity of invention	<input checked="" type="checkbox"/> Box No. V	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement	<input type="checkbox"/> Box No. VI	Certain documents cited	<input type="checkbox"/> Box No. VII	Certain defects in the international application	<input type="checkbox"/> Box No. VIII	Certain observations on the international application
<input checked="" type="checkbox"/> Box No. I	Basis of the report															
<input type="checkbox"/> Box No. II	Priority															
<input type="checkbox"/> Box No. III	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability															
<input type="checkbox"/> Box No. IV	Lack of unity of invention															
<input checked="" type="checkbox"/> Box No. V	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement															
<input type="checkbox"/> Box No. VI	Certain documents cited															
<input type="checkbox"/> Box No. VII	Certain defects in the international application															
<input type="checkbox"/> Box No. VIII	Certain observations on the international application															

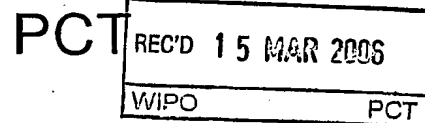
<p>The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland</p> <p>Facsimile No. +41 22 338 82 70</p>	<p>Date of issuance of this report 19 September 2006 (19.09.2006)</p>
	<p>Authorized officer</p> <p>Ellen Moyse</p> <p>e-mail: pt05@wipo.int</p>

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220



SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2005/000430

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
10.03.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
15.03.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
G06F9/38, G06F5/06, G06F13/40

Anmelder
INFINEON TECHNOLOGIES AG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Beltrán-Escavy, J
Tel. +31 70 340-3313



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 2,3,4,5,6,7,8,9

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-9

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:
D1 : US 6 055 597 A (HOUG ET AL) 25. April 2000 (2000-04-25).
- 2 Es wird davon ausgegangen, dass die Formulierungen "obdas ... ist;" und "wenn ... ist;" im Anspruch 1, sich auf dieselbe Entscheidung beziehen. Dies muss jedoch im Anspruch 1 auf unzweideutige Art und Weise formuliert werden (A. 6, R. 6 PCT).
- 3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1
- 3.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

-Computersystem zur elektronischen Datenverarbeitung, aufweisend:

-Erste und zweite Datenverarbeitungseinheit, und eine Datenübertragungs-Speichereinrichtung, die eingangsseitig mit der ersten Datenverarbeitungseinheit und ausgangsseitig mit der zweiten Datenverarbeitungseinheit gekoppelt ist (*Zusammenfassung*).

-Eine Datenübertragungs-Speichereinrichtung, die einen Speicherbereich und einen zweiten Speicherbereich aufweist, wobei der erste Speicherbereich und der zweite Speicherbereich eingerichtet sind (*Zusammenfassung*), jeweils einen Datensatz zu speichern, und wobei die Datenübertragungs-Speichereinrichtung derart eingerichtet ist, dass die Übertragung eines von der ersten Datenverarbeitungseinheit an die zweite Datenverarbeitungseinheit zu übertragenden Datensatzes gemäß folgender Schritte erfolgt: (*Zusammenfassung*)

-Übermitteln der Information, ob die zweite Datenverarbeitungseinheit für die Datenübertragung bereit ist, an die Datenübertragungs-Speichereinrichtung (*Abbildung 2*).

-Entscheiden, basierend auf der Information, ob die zweite Datenverarbeitungseinheit für die Datenübertragung bereit ist, ob das Kopieren freigegeben ist (*Abbildung 2*).

-Übermitteln zum ersten Speicherbereich und Speichern im ersten Speicherbereich der in dem zu übertragenden Datensatz enthaltenen Daten (*Abbildung 2*).

-Kopieren des in dem ersten Speicherbereich gespeicherten Datensatzes in den zweiten Speicherbereich, wenn das Kopieren freigegeben ist (*Abbildung 2*).

-Übermitteln des in dem zweiten Speicherbereich gespeicherten Datensatzes an die zweite Datenverarbeitungseinheit (*Zusammenfassung*).

4 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-9

Die Ansprüche 2-9 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

4.1 In Anspruch 2 ist es für den Fachmann naheliegend, das Kopieren vom ersten zum zweiten Speicherbereich nur zuzulassen, wenn kein Datentransfer mit den Datenverarbeitungseinheiten stattfindet, um Konflikte zu verhindern. Daher ist der Anspruch nicht erfinderisch.

4.2 Bei den Merkmalen der Ansprüche 4, 5 und 9, handelt es sich jeweils nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um die gestellte Aufgabe zu lösen.

4.3 Die Merkmale der Ansprüche 6, 7 und 8 entsprechen denen eines Schattenregisters und sind im technischen Gebiet seit langem bekannt. Daher sind die Ansprüche nicht erfinderisch.

José Beltrán-Escavy
03418

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

REC'D 15 MAR 2006

WIPO

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2005/000430

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
10.03.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
15.03.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
G06F9/38, G06F5/06, G06F13/40

Anmelder
INFINEON TECHNOLOGIES AG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der Internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Beltrán-Escavy, J
Tel. +31 70 340-3313



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 2,3,4,5,6,7,8,9
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-9 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:
D1 : US 6 055 597 A (HOUG ET AL) 25. April 2000 (2000-04-25)
2. Es wird davon ausgegangen, dass die Formulierungen "obdas ... ist;" und "wenn ... ist;" im Anspruch 1, sich auf dieselbe Entscheidung beziehen. Dies muss jedoch im Anspruch 1 auf unzweideutige Art und Weise formuliert werden (A. 6, R. 6 PCT).
- 3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1
- 3.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

-Computersystem zur elektronischen Datenverarbeitung, aufweisend:

-Erste und zweite Datenverarbeitungseinheit, und eine Datenübertragungs-Speichereinrichtung, die eingangsseitig mit der ersten Datenverarbeitungseinheit und ausgangseitig mit der zweiten Datenverarbeitungseinheit gekoppelt ist (*Zusammenfassung*).

-Eine Datenübertragungs-Speichereinrichtung, die einen Speicherbereich und einen zweiten Speicherbereich aufweist, wobei der erste Speicherbereich und der zweite Speicherbereich eingerichtet sind (*Zusammenfassung*), jeweils einen Datensatz zu speichern, und wobei die Datenübertragungs-Speichereinrichtung derart eingerichtet ist, dass die Übertragung eines von der ersten Datenverarbeitungseinheit an die zweite Datenverarbeitungseinheit zu übertragenden Datensatzes gemäß folgender Schritte erfolgt:
(*Zusammenfassung*)

-Übermitteln der Information, ob die zweite Datenverarbeitungseinheit für die Datenübertragung bereit ist, an die Datenübertragungs-Speichereinrichtung (*Abbildung 2*).

-Entscheiden, basierend auf der Information, ob die zweite Datenverarbeitungseinheit für die Datenübertragung bereit ist, ob das Kopieren freigegeben ist (*Abbildung 2*).

-Übermitteln zum ersten Speicherbereich und Speichern im ersten Speicherbereich der in dem zu übertragenden Datensatz enthaltenen Daten (*Abbildung 2*).

-Kopieren des in dem ersten Speicherbereich gespeicherten Datensatzes in den zweiten Speicherbereich, wenn das Kopieren freigegeben ist (*Abbildung 2*).

-Übermitteln des in dem zweiten Speicherbereich gespeicherten Datensatzes an die zweite Datenverarbeitungseinheit (*Zusammenfassung*).

4 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-9

Die Ansprüche 2-9 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

- 4.1 In Anspruch 2 ist es für den Fachmann naheliegend, das Kopieren vom ersten zum zweiten Speicherbereich nur zuzulassen, wenn kein Datentransfer mit den Datenverarbeitungseinheiten stattfindet, um Konflikte zu verhindern. Daher ist der Anspruch nicht erfinderisch.
- 4.2 Bei den Merkmalen der Ansprüche 4, 5 und 9, handelt es sich jeweils nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um die gestellte Aufgabe zu lösen.
- 4.3 Die Merkmale der Ansprüche 6, 7 und 8 entsprechen denen eines Schattenregisters und sind im technischen Gebiet seit langem bekannt. Daher sind die Ansprüche nicht erfinderisch.

José Beltrán-Escavy
03418